

V o r w o r t.

Das Interesse, welches dem Projecte der neuen Wasserversorgung Wiens schon bei der ersten Anregung zugewendet wurde und, — seit die Idee zur Thatsache geworden ist, — alle Schichten der Bevölkerung durchdrungen hat, berechtigt mit vollem Grunde zu der Annahme, daß durch eine systematische Darstellung der Entwicklung des Unternehmens in allen seinen einzelnen Phasen und Details einem vielseitigen Wunsche Rechnung getragen wird.

Die Wasserversorgungs-Commission des Wiener Gemeinderathes hat es schon im Verlaufe ihrer Studien angezeigt gefunden, über den bei der Forschung nach den besten Wasserbezugsquellen eingehaltenen Vorgang und über die Resultate ihrer Erhebungen einen umfassenden wissenschaftlichen Bericht erscheinen zu lassen.

Als der Wasserleitungsbau seiner Vollendung entgegen ging, faßte sie den Beschluß, anläßlich der Eröffnung der Hochquellen-Wasserleitung eine Denkschrift zu veröffentlichen, in welcher die Lösung der Wasserversorgungs-Frage vom historisch-administrativen Standpunkte aus, mit Einhaltung der strengsten Wahrheit und Objectivität und in einer Weise dargestellt werden soll, daß auch denjenigen, welche nicht den streng wissenschaftlichen und technischen Fachkreisen angehören, über das Wesen und die Entwicklung des großen Werkes die bestmögliche Kenntniß und Klarheit verschafft wird.

Dieser Commissionsbeschluß wurde vom Gemeinderathe gut geheißsen und dem Gefertigten, welcher in seiner amtlichen Stellung seit dem Jahre 1869 in der Lage war, die Verhandlungen über den Wasserleitungsbau zu verfolgen und sich

seit geraumer Zeit mit der Sammlung der einschlägigen Daten beschäftigt hat, die Ehre zu Theil, mit der Zusammenstellung eines derartigen Berichtes betraut zu werden.

In der Erfüllung dieser Aufgabe wurde der Gefertigte durch schätzenswerthe Mittheilungen von ergänzenden Details vielseitig unterstützt.

Dank diesem gütigen Entgegenkommen wurde es möglich, das Buch rechtzeitig und mit der Hoffnung in die Oeffentlichkeit treten zu lassen, daß durch dasselbe dem Wunsche nach einer wahrheitsgetreuen und unparteiischen Schilderung aller einschlägigen Verhältnisse und Vorkommnisse entsprochen wurde.

Wien, im October 1873.

Rudolf Stadler.